

Passivierung SLOTOPAS PF 1060

Die Passivierung SLOTOPAS PF 1060 wird zum Schwarzpassivieren von galvanisch abgeschiedenen alkalischen Zinkschichten eingesetzt. Sie erzeugt eine einheitlich schwarze Konversionsschicht, die in Verbindung mit einer Versiegelung einen guten Korrosionsschutz aufweist.

Bei der Nachbehandlung empfehlen wir eine Versiegelung aus unserer SLOTOFIN - Reihe. Diese hat zwei positive Effekte:

- der erreichbare Korrosionsschutz wird erhöht
- es lässt sich eine einheitlichere, glänzendere Optik erzielen

Die Passivierung SLOTOPAS PF 1060 enthält 3-wertige Chromverbindungen und ist **chrom(VI)frei**.

Die Angaben in der Gebrauchsanweisung basieren auf unseren Labor- und Praxiserfahrungen. Da Ergänzungsmengen und Eingriffsgrenzen in Abhängigkeit von Materialart und -geometrie, deren Anwendung und der Anlagentechnik ggf. von den Angaben in der Gebrauchsanweisung abweichen können, sind diese Angaben nicht bindend.

Wichtiger Hinweis!

Wir bitten, diese Gebrauchsanweisung vor Einsatz des Verfahrens sorgfältig zu lesen und alle die Arbeitsweise beeinflussenden Parameter zu beachten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Im Interesse der eigenen Sicherheit beachten Sie bitte unbedingt die Gefahrenhinweise auf den Etiketten der Gebinde. Die Mindesthaltbarkeit der Produkte kann ebenfalls den Gebindeetiketten oder dem entsprechenden Qualitätszertifikat (QA03) entnommen werden.

Die aktuelle IMDS-Nummer für die aus dem Verfahren abgeschiedene Schicht kann im Internet unter www.schloetter.de/downloads eingesehen werden.

Für die Lagerung von chemischen Produkten ist die TRGS 510 maßgebend.

Falls in den verwendeten Zusätzen dieses Verfahrens SVHC-Stoffe enthalten sind, so werden diese in den entsprechenden Sicherheitsdatenblättern im Abschnitt 15 ausgewiesen.

